

KUNDENZEITSCHRIFT DER GRÜTER HANS AG
LÄNGGASSE 2 | 6208 OBERKIRCH LU
T 041 925 81 41 | F 041 925 81 40
INFO@GRUETERAG.CH | WWW.GRUETERAG.CH



HEIZUNGSLÖSUNGEN MIT VIEL SPIELRAUM

AUSGABE 2022/2

Projektbezogen planen statt
Standardlösung realisieren

BESUCHEN
SIE UNS!

**Haustech
Tage 2022**

Freitag & Samstag
16.+ 17. September



WWW.KLIMAWELTEN.CH
WIR HABEN DIE LÖSUNG

KlimaWelten
DIE ENERGIEBERATER



Zuhören – ein wichtiger Teil einer guten Beratung



Peter Fuchs
operative Geschäftsführung

In der Flut an Informationen ist es für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer zuweilen schwierig, sich einen Überblick über die beste Lösung für die neue Heizung zu verschaffen. Denn nicht nur technische Aspekte, finanzielle Möglichkeiten und die Lage der Immobilie spielen eine entscheidende Rolle, sondern auch persönliche Präferenzen. Es gilt, sich Gedanken zu einer ganzen Reihe von Fragen zu machen: Wie möchte ich mein Haus in Zukunft nutzen? Wie sieht es mit der Ökologie aus? Eignet sich das Hausdach oder vielleicht sogar die Fassade für die Gewinnung von Solarstrom? Lässt sich im Vorgarten eine Bohrung für eine Erdsonde vornehmen?

Weil ein Heizungersatz eine Entscheidung mit Langzeitfolgen ist, braucht es eine gute und vor allem individuelle Beratung. Genau das ist unsere Stärke. Wir gehen nicht nur bei der genauen Analyse des Gebäudes und des bestehenden Heizsystems strukturiert vor. Ebenso essenziell ist es, beim Gespräch mit den Hausbesitzenden ganz genau hinzuhören und die Wünsche und Vorstellungen präzise zu erfassen. Nur so können wir Ihrem Anspruch gerecht werden, für jedes Gebäude und jede Bauherrschaft eine Lösung zu entwickeln, die energetische Effizienz, Wirtschaftlichkeit, Ökologie und die persönlichen Bedürfnisse unter einen Hut bringt.

PROJEKTBEZOGEN PLANEN STATT STANDARDLÖSUNG REALISIEREN

Wer seine Heizung sanieren will, sollte sich Zeit nehmen für eine umfassende und vor allem individuelle Beratung. Die neue Heizung wird nämlich nur dann effizient arbeiten, wenn sie optimal auf die Ausgangslage ausgerichtet ist.

Gebäude haben einen einzigartigen Charakter. Er hängt davon ab, welche Form, Farbe und Funktion die Immobilie hat. Er hängt davon ab, wie gut die Fassade gedämmt ist und wie die Räume und Fenster angeordnet sind. Er hängt aber sehr stark auch von den Menschen ab, die das Gebäude nutzen, darin wohnen und arbeiten. Diesen Charakter muss man berücksichtigen, wenn man beispielsweise den Ersatz der Heizung plant. Gefragt ist eine individuelle Planung, die der Ausgangssituation gerecht wird. Beachten sollte man aber auch noch einige weitere wichtige Punkte.

Der Zeitpunkt

Bekanntlich gibt es für alles im Leben den richtigen Zeitpunkt – oder eben auch den falschen. Punkto Planen des Heizungersatzes ist der falsche Zeitpunkt sicherlich mitten im Winter, wenn die alte Heizung den Geist aufgibt. Zwar kann man mit einem Provisorium rasch wieder für Wärme im Haus sorgen. Viel Zeit für eine sorgfältige Planung bleibt in einer solchen Situation aber nicht. Deshalb bietet es sich an, rechtzeitig den Heizungersatz anzugehen. Die meisten Heizsysteme haben eine Lebensdauer von rund 15 Jahren. Spätestens dann sollte

man beginnen, die Nachfolgelösung zu planen. So bleibt genug Zeit, um verschiedene Varianten zu prüfen und beispielsweise auch die Finanzierung zu klären.

Die Ausgangslage

Sinnvollerweise greift man bei der Planung des Heizungsersatzes auf das Know-how von Fachleuten zurück. Bei einer umfassenden Analyse der Ausgangslage können beispielsweise die Expertinnen und Experten von KlimaWelten zeigen, was es zu beachten gilt. Wichtig ist etwa die energetische Qualität der Fassade: Bei Immobilien mit Baujahr vor 1990 sollte man die Sanierung der Gebäudehülle erwägen, bevor man die Heizung ersetzt. Mit einer modernen Dämmung kann die Heizung nämlich kleiner dimensioniert werden, was die Investitionskosten senkt. Ebenso zu berücksichtigen sind die Bedürfnisse der Eigentümerschaft, beispielsweise ihre Ansprüche an den Komfort. Relevant sind zudem die Gegebenheiten am Standort, denn sie haben Einfluss auf die Wahl des neuen Heizsystems. Fachleute prüfen zum Beispiel, ob ein Fernwärmenetz verfügbar ist oder ob eine Erdsonde gebohrt werden darf.

Die Heizsysteme

Wer rechtzeitig damit beginnt, den Ersatz einer Heizung zu planen, hat die Wahl zwischen verschiedenen etablierten Heizsystemen. Öl- und Gasheizungen sind heute nicht mehr empfehlenswert, denn sie stossen klimaschädliches CO₂ aus und verursachen zudem aufgrund der steigenden Energiepreise auch hohe Kosten im Betrieb. Eine ökologisch unbedenkliche Alternative sind in erster Linie Wärmepumpen. Sie lassen sich fast überall realisieren. Da sie für ihren Betrieb Strom benötigen, bietet sich die Kombination mit Photovoltaik an. Eine andere Variante ist der Anschluss an ein Fernwärmenetz. Immer mehr Gemeinden bieten diese Form der Wärmeversorgung an, allerdings vor allem für dicht besiedelte Gebiete. Schliesslich sind auch automatische Holzfeuerungen eine Option – sie eignen sich insbesondere für die Versorgung grösserer Objekte wie Mehrfamilienhäuser oder ganze Überbauungen.

Das Fördergeld

Viele dieser erneuerbaren Heizsysteme werden von unterschiedlichen Anbietern mit finanziellen Beiträgen gefördert. Bund, Kantone, Gemeinden sowie Energieversorger wollen damit den Umstieg von fossilen Heizungen auf nachhaltigere Varianten unterstützen. Die Spezialisten von KlimaWelten wissen, wo man welche Fördergelder wie beantragen kann. Wichtig ist, dass das Fördergesuch stets vor Beginn der Realisierung eingereicht wird – was in der Regel ebenfalls die beratende Fachperson übernimmt.

Die Lösung

Wenn die Ausgangslage eingehend geprüft und verschiedene Varianten diskutiert worden sind, kann die Eigentümerschaft entscheiden, welches Heizsystem künftig die Wärmeversorgung übernehmen soll. Anschliessend erarbeitet der Spezialist oder die Spezialistin die Details der neuen Heizlösung. Dazu gehört zum Beispiel die Dimensionierung, also das Bestimmen der benötigten Leistung. Ein wichtiger Punkt ist auch der Zeitplan, der auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner angepasst sein sollte. Je nachdem gilt es zudem, die Arbeiten verschiedener Fachleute zu koordinieren – zum Beispiel wenn auch elektrotechnische Installationen ausgeführt werden müssen.

Das Resultat

Nach der Realisierung der neuen Heizung wird diese von einer Fachperson einreguliert, damit sie möglichst effizient läuft. Wichtig ist auch, dass den Nutzenden die richtige Bedienung der Anlage erläutert wird. Auch Tipps und Tricks gibt die Fachperson den Anwendern in der Regel mit auf den Weg, etwa im Hinblick auf das richtige Lüften. Damit zeigt sich, dass eine kompetente und auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Beratung beim Heizungsersatz in allen Phasen entscheidend ist. Mit dem Know-how der Fachleute von KlimaWelten sind Eigentümerschaften gut beraten und können sich auf eine erfolgreiche Sanierung ihrer Heizung freuen.



KlimaWelten-Tipp

WER SCHLAU IST, STEUERT SMART.

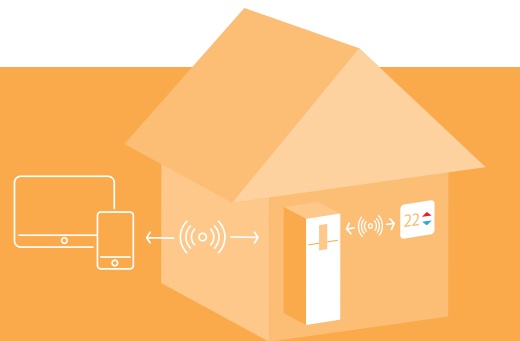
Weniger Stromverbrauch, mehr Sicherheit und mehr Komfort: Digitale Lösungen helfen, die Heizung bequem und effizient zu steuern.

Die Digitalisierung sorgt nicht nur am Arbeitsplatz für effizientere Prozesse, sondern kann auch zu Hause das Leben erleichtern. Technische Einrichtungen wie die Heizung lassen sich mit Sensoren ausstatten und ans Internet anschliessen. Dadurch ist es möglich, sie über eine App auf dem Smartphone oder dem Tablet zu steuern. Dies bringt verschiedene Vorteile:

- **Energieeffizienz:** Bei Abwesenheit oder offenen Fenstern wird die Heizung automatisch abgestellt.
- **Komfort:** Der Gang in den Keller erübrigt sich – die Heizung kann über die App vom Sofa aus gesteuert werden.
- **Sicherheit:** Bei längeren Absenzen wechselt die Heizung wenn nötig automatisch in den Frostschutzmodus.



Diese Anwendungen lassen sich heute mit wenig Aufwand installieren.



alpha innotec

alterra NP-BWV – Leistung "On-Demand" bis 43 kW

Die neue Sole/Wasser-Wärmepumpe alterra NP-BWV von alpha innotec kombiniert auf ideale Weise ein Inverter-Modul mit einem On/Off-Modul.

Die Technologie der alterra NP-BWV eröffnet ganz neue Möglichkeiten beim effizienten Heizen, Warmwasser Bereiten und Kühlen. Die Wärmepumpe hat zwei Module: Ein Modul mit einem invertergesteuerten Verdichter, das andere mit einem konventionellen On/off-Verdichter. Die beiden Module schalten sich je nach Bedarf zu und ermöglichen eine stufenlose Heizleistung.

Die kompakte Bauweise der alterra NP-BWV ist sehr platzsparend und Dank der beiden herausnehmbaren Module ausgesprochen installationsfreundlich. Dies ist vor allem bei Sanierungen ein grosser Vorteil. Die Wärmepumpen-Module beinhalten max. 2.2 kg Kältemittel. Die gesetzlich geregelte Dichtheitskontrolle entfällt somit.

Die Bedienung der alterra NP-BWV erfolgt über einen benutzerfreundlichen Regler mit Farbdisplay. Dank myUpway kann die Wärmepumpe Online überwacht und geregelt werden.

Die alterra NP-BWV ist in zwei Leistungsvarianten lieferbar: 4 – 28 kW Heizleistung und 6 – 43 kW Heizleistung.



www.klimawelten.ch/alpha-innotec

Ökoboiler – intelligente Warmwasser-Wärmepumpe

Mit dem Ersatz des alten Boilers durch einen Ökoboiler wird die Warmwasseraufbereitung effizienter, umweltschonender und günstiger. Bedienungskomfort bietet eine App.

Die Brauchwassererwärmung macht einen beträchtlichen Teil des Energieverbrauchs in Haushaltungen aus. Hier schlummert viel Potenzial, um mit verhältnismässig geringem Aufwand Geld und CO₂ einzusparen. Wer den alten Elektroboiler durch einen modernen Ökoboiler ersetzt, wärmt sein Brauchwasser wesentlich umweltschonender und effizienter als mit Gas oder Öl. Der Energieverbrauch reduziert sich um bis zu 78 Prozent.

Der Ökoboiler erreicht im reinen Wärmepumpenbetrieb bis zu 70 °C Wassertemperatur, während hochwertige Komponenten langfristige Sicherheit bringen. Eine automatische Legionellenschaltung sorgt für hygienisches Wasser rund um die Uhr. Weitere Pluspunkte: Das kaum hörbare Gerät trägt auch zur Entfeuchtung der Kellerräume bei. Die Installation ist einfach, und der Platzbedarf ist durch das kompakte Design gering. Steuerbar ist der Ökoboiler von überall her über eine App.



www.klimawelten.ch/oekoboiler

Hoval



Hoval: Effizientere Montage für Installateure

Mit HomeVent ER führt Hoval ein neues Komfortlüftung-Komplettsystem ein.

Hoval hat seine Komfortlüftung HomeVent weiterentwickelt und bietet nun ein perfektioniertes Komplettsystem. Mit HomeVent ist es einfach, zusätzlich zu Heizung und Warmwasser auch eine Komfortlüftung in Ein- und Mehrfamilienhäusern zu installieren.

Kein Isolieren nötig

Hoval HomeVent umfasst leistungsstarke Lüftungsgeräte sowie alle erforderlichen Komponenten wie das Isi-Rohrsystem, Luftdurchlässe oder Designgitter. Damit bietet Hoval ein Gesamtpaket für eine hochwertige Komfortlüftung. Das Isi-Rohrsystem mit Isolierung und Schalldämmung vereinfacht die Montage und dank der EPP-Rohre entfällt der Arbeitsprozess des Isolierens.

Über 20 Jahre Erfahrung

In HomeVent stecken mehr als 20 Jahre Erfahrung. Ob Enthalpie-Wärmetauscher, Ventilatoren oder Pollenfilter – Hoval arbeitet kontinuierlich daran, die Lüftungsgeräte noch leistungstärker, effizienter und kompakter zu machen. Die neue ER-Gerätesfamilie erreicht mit einem Luftdurchsatz von 400 Kubikmetern pro Stunde Effizienzwerte, die branchenweit in dieser Baugrösse einzigartig sind.

www.klimawelten.ch/hoval



Haustech Tage 2022

16.+17. September 2022

Das Weekend für

Wärme und Klima!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Anmeldung unter 041 925 81 41 oder über info@grueterag.ch

SAVE-THE-DATE!



Wie wäre es mit einem Besuch am **16. September 2022**?

Gerne machen wir Sie an unserem Infoabend mit dem Thema «Sanieren von Heizungsanlagen» vertraut. Dr. Armin Hartmann, Präsident des HEV Luzern, gewährt mit seinem Exkurs «Explodierende Energiepreise – Wie weiter?» einen Blick in die Zukunft. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Darf es spontan sein? **Am 17. September 2022** öffnen wir zusätzlich unsere Tore. Die Gebäudetechnikprofis der Grüter Hans AG stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und zeigen Ihnen in unserem Heizungs-Showroom alle gängigen Wärmepumpensysteme live in Betrieb. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von weiteren Attraktionen überraschen. Wir freuen uns auf Sie.

GRÜTER HANS AG

LÄNGGASSE 2 | 6208 OBERKIRCH LU | T 041 925 81 41 | F 041 925 81 40
INFO@GRUETERAG.CH | WWW.GRUETERAG.CH

Freitag, 16. September 2022

18.30 Uhr

Länggasse 2, 6208 Oberkirch

Infoabend «Sanieren von Heizungsanlagen»

Exkurs von Dr. Armin Hartmann:

«Explodierende Energiepreise – Wie weiter?»

Samstag, 17. September 2022

09.00–17.00 Uhr

Länggasse 2, 6208 Oberkirch

Open Day mit exklusiven Ausstellern wie energie-connect, ait Schweiz AG, Sigmatic AG und Heitzmann AG.

Mehr Informationen
haustechnage.ch/grueterag